

[Miszelle]

Für die Lauenburgische Jugend

Ein **Erlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung** vom **26. Februar 1927** enthält folgende Bestimmungen: Das **Zeugnis als Freischwimmer** erhalten Schüler und Schülerinnen, die unter Aufsicht ihres Schwimmlehrers (-lehrerin) **15** Minuten ununterbrochen Brustschwimmen geleistet haben. - Das Zeugnis als **Fahrtenschwimmer** erhalten Schüler und Schülerinnen, die **45** Minuten in beliebiger Schwimmart ununterbrochen vorwärts geschwommen sind. - Das Zeugnis als **Rettungsschwimmer** erhalten Schüler und Schülerinnen, wenn sie das **Fahrtenschwimmerzeugnis** besitzen und außerdem folgende Übungen leisten: **5** Minuten **Kleiderschwimmen**, **Auskleiden** im Wasser, **15** Meter **Streckentauchen** mit **Absprung** von **1** bis **2** Meter Höhe, **Tieftauchen** aus der **Schwimmlage** und **Herausholen** eines **5** Pfund schweren Gegenstandes, **20** Meter **Retten** mit **Kopf-** und **Achselgriff** (beide ohne **Kleider**), **Erklärung** und **Anwendung** von **Wiederbelebungsversuchen**. - Es wäre sehr zu begrüßen, wenn diese **Richtlinien** überall in gleicher Weise **Anwendung** finden würden.

Die Firma **Adolph Nagel** in **Hannover** veröffentlicht in **"Nagel's Musikarchiv"** Werke der **Instrumentalk** und **Vokalmusik** aus dem **16.** und **18.** Jahrhundert im **Originalsatze**. Jährlich erscheinen etwa **15** Hefte zu einem **Ladenpreise** von **2** bis **4** RM. Der **Herr Preußische Minister für Volkswohlfahrt** empfiehlt das Werk den **Jugendpflegeorganisationen** zur **Benutzung**.

Zur **Abhaltung von Turnkursen** ist der **Reichs-Ausschuß für Leibesübungen** bereit, auf dem **Lande** eine **Anzahl** von **Lehrkräften** (**Lehrer** und **ältere Studenten** bzw. **Studentinnen** der **Deutschen Hochschule für Leibesübungen**) für den **Sommer** dieses **Jahres (1929)** zur **Verfügung** zu **stellen**. Der **Reichs-Ausschuß** übernimmt die **Besoldung** dieser **Lehrkräfte**. Die **Stellen**, die sie **verwenden**, haben nur für **Unterkunft** und **Verpflegung** **Sorge** zu **tragen** (im **Bedarfsfalle** können u. U. auch diese **Kosten** den **Verwendungsstellen** **abgenommen** werden. Es ist **geplant**, in einem **bestimmten** **Bezirk** die **bez. Lehrkräfte** **längere** **Zeit** **wirken** zu **lassen**, so daß ihnen die **dortigen** **Verhältnisse** **gut** **bekannt** werden. Die **Träger** (**Organisatoren**) können außer den **Kreisen**, **Schulvisitatoren**, **Kreisjugendpflegern** auch **Turn-** und **Sportvereine** sein. Wenn die **Ortsausschüsse** für **Jugendpflege** oder **einzelne** **Vereine** den **Wunsch** haben, von diesem **überaus** **günstigen** **Angebot** **Gebrauch** zu **machen**, so werden sie **gebeten**, sich mit dem

Kreisjugendpfleger in Ratzeburg in Verbindung zu setzen.

Eine **Haushaltungsschule für junge Mädchen** befindet sich bekanntlich im Clemens Schultz-Heim zu Kuddewörde. Das Heim gehört dem kirchlichen Jugendamt in Hamburg und soll in erster Linie als Aufenthaltsort für Freizeiten und als Jugendherberge dienen. Im Winter wird dort nun aber dauernd eine Haushaltungsschule Platz finden. Die außerordentlich schönen und gemütlichen Räume des umgebauten alten Bauernhauses bieten den jungen Mädchen einen wunderhübschen Aufenthalt. Der Unterricht wird von Fachkräften erteilt. Die Leiterin weiß bei den Schülerinnen lebendigstes Interesse für alle Zweige der Hauswirtschaft zu wecken und dem Leben im Heim das Gepräge familienhafter Zusammengehörigkeit und heiteren Behagens zu geben. So ist die Haushaltungsschule in Kuddewörde, die schon letzthin von mehreren Lauenburgerinnen besucht wurde, eine für unsern Kreis äußerst wertvolle Einrichtung, und wir können nur wünschen, daß sich dort auch im nächsten Winter recht viele junge Mädchen anmelden.

1929/2 - 80

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.

© 2018. www.hghl.info

*